

## Akkreditierungsbericht

Hochschule	Universität Rostock		
Studiengang	<b>Bauingenieurwesen</b>		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Science (B.Sc.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation §19 StudakkLVO M-V <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungs- begleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation §20 StudakkLVO M-V <input checked="" type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>		weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	Geplant zum Wintersemester 2021/2022		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	101	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	k.A.	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	k.A.	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	Neueinführung zum Wintersemester 2021/2022		

Konzeptakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	

Zuständige/r Mitarbeiter/in HQE	Dr. Thomas Fritze
Akkreditierungsbericht vom	26.03.2021

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Beschluss zur Akkreditierung .....</b>	<b>3</b>
<b>1.1. Akkreditierungsbeschluss.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Kurzprofil des Studiengangs .....</b>	<b>5</b>
<b>3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums .....</b>	<b>6</b>
<b>4. Begutachtungsverfahren .....</b>	<b>7</b>
<b>4.1. Allgemeine Hinweise.....</b>	<b>7</b>
<b>4.2. Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>7</b>
<b>4.3. Gutachtergremium .....</b>	<b>7</b>
<b>Daten zur Akkreditierung .....</b>	<b>8</b>

## 1. Beschluss zur Akkreditierung

### 1.1. Akkreditierungsbeschluss

#### **Beschluss zur Akkreditierung des Bachelorstudienganges Bauingenieurwesen an der Universität Rostock**

Auf der Basis des Berichts der Gutachter:innengruppe und den Beratungen im Akademischen Senat der Universität Rostock vom 05.05.2021 spricht das Rektorat folgende Entscheidung aus:

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

#### **Das Rektorat spricht folgende Auflagen aus:**

**Auflage 1:** Es sollten für jede der drei klassischen Bauingenieurdisziplinen (Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen, Wasser und Umwelt) Wahlpflichtmodule angeboten werden.

**Auflage 2:** Die anstehenden vier Neuberufungen im Bauingenieurwesen sind sehr zu begrüßen und müssen wie geplant zeitgerecht und adäquat besetzt werden, um nicht nur die Lehre zunächst im Bachelorstudiengang zu gewährleisten, sondern gleichzeitig ein starkes Forschungsprofil zu entwickeln, wofür an sich alle Voraussetzungen und Ressourcen gegeben sind.

**Auflage 3:** Es ist darauf hinzuwirken, dass die geplanten personellen Ressourcen für die Ermöglichung eines wissenschaftlichen Laborbetriebs auch tatsächlich und zeitgerecht zur Verfügung stehen, ebenso wie Sachmittel für Verbrauchsmaterial und wissenschaftliche Geräte.

#### **Das Rektorat spricht folgende Empfehlungen aus:**

**Empfehlung 1:** Es sollte deutlicher gemacht werden, dass auch ein Baustellenpraktikum als Vorpraktikum erlaubt ist und überlegt werden, ob ein Baustellenpraktikum nicht die Ziele eines Vorpraktikums besser darstellt.

**Empfehlung 2:** Die standortübergreifende Ausbildung erfordert regelmäßige Abstimmungen zwischen den Einrichtungen, um Dopplungen zu vermeiden, Belastungsspitzen durch Abgaben zu reduzieren, das Studium weiterzuentwickeln und im Hinblick auf die notwendigen Fahrten zwischen Rostock und Wismar eine entsprechende Gestaltung des Studienablaufs zu gewährleisten.

**Empfehlung 3:** Die an der Universität Rostock neu zu schaffenden Professuren lassen eine klare Profilbildung in der Forschung erwarten. Bei der Wiederbesetzung der in den universitären Studiengang eingebundenen Professuren an

der Hochschule Wismar sollte unbedingt auf eine hervorragende fachliche Passung und ein entsprechendes Forschungsprofil geachtet werden.

**Empfehlung 4:** Mit Blick auf die Berufsbefähigung bzw. die Qualifizierung für ein weiterführendes Masterstudium sollte den Studierenden eine Profilbildung in einer der drei klassischen Bauingenieurdisziplinen (Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen, Wasser und Umwelt) ermöglicht werden. Die bislang vorgesehenen Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung sind eher unspezifisch für das Bauingenieurwesen. Im Hinblick auf die regionalen Erfordernisse ist insbesondere eine Vertiefungsmöglichkeit in Richtung Konstruktiver Wasserbau sinnvoll.

**Empfehlung 5:** Es wird empfohlen, das Curriculum hinsichtlich der angestrebten Qualifikationsziele zu überprüfen und anzupassen bzw. nachzuschärfen. Konkrete Hinweise zu möglichen Anpassungen und Ergänzungen des Curriculums gibt die Bewertung in Abschnitt 2.2.2 des Akkreditierungsberichts.

**Empfehlung 6:** Es wird empfohlen, die Reihenfolge der Module „Geotechnik 1: Bodenmechanik“ und „Technische Hydromechanik“ wegen der notwendigen Abstimmung zur Vermittlung der Lehrinhalte zum Thema Grundwasserströmung eventuell besser nacheinander zu gestalten als gleichzeitig im selben Semester.

**Empfehlung 7:** Im Hinblick auf die Internationalisierung der Curricula und mögliche Auslandsaufenthalte ist zur Steigerung der Attraktivität des Studienganges zu überprüfen, inwieweit auch englischsprachige Lehrangebote aufgenommen werden können.

**Empfehlung 8:** Das Modulhandbuch sollte eine Unterscheidung zwischen Pflicht- und Wahlpflichtbereich auf Modulebene deutlich machen und eine strukturierte Reihenfolge haben.

### **Formulierung mit Auflagen**

Der Studiengang Bauingenieurwesen mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) an der Universität Rostock wird unter Berücksichtigung der „Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ (Beschluss des Akkreditierungsrates vom 20.02.2013) mit drei Auflagen akkreditiert:

Der Studiengang entspricht den Kriterien des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen, den Anforderungen der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz, den landesspezifischen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der aktuell gültigen Fassung. Die im Verfahren festgestellten Mängel sind durch die Studiengangsverantwortlichen innerhalb von zwölf Monaten behebbar.

Die Akkreditierung wird mit den genannten Auflagen verbunden. Die Auflagen sind umzusetzen. Die Umsetzung der Auflagen ist schriftlich zu dokumentieren und dem Rektorat spätestens bis zum 30.06.2022 anzuzeigen.

Die Akkreditierung wird für eine Dauer von 12 Monaten (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist gültig bis zum 30.09.2022.

Zur weiteren Begründung dieser Entscheidung verweist das Rektorat der Universität Rostock auf das Gutachten, das diesem Beschluss vorausgeht.

## 2. Kurzprofil des Studiengangs

### *Einbettung:*

Die 1419 gegründete Universität Rostock (UR) ist die älteste und traditionsreichste Universität im Ostseeraum und besteht aus neun Fakultäten. Mit über 150 Studien- und Teilstudiengängen gehört die UR zu den Hochschulen Deutschlands mit dem breitesten Fächerspektrum. Ingenieure werden in der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik (IEF), der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik (MSF) und der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät (AUF) ausgebildet. Die AUF bietet zwei Bachelor- und vier Masterstudiengänge an. Der Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen – und folgend auch der Master – wird in enger Kooperation mit den Umweltingenieurwissenschaften (B.Sc. und M.Sc.) entwickelt.

Forschung und Lehre nutzen die Möglichkeiten des für die Universität charakteristischen breiten human-, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächerspektrums, um besonders durch institutionalisierte interdisziplinäre Zusammenarbeit innovative Forschungsergebnisse und internationale Anerkennung zu erzielen.

### *Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte:*

Das Curriculum orientiert sich am Referenzrahmen für Studiengänge des Bauingenieurwesens (Bachelor) des Akkreditierungsverbands für Studiengänge des Bauwesens (ASBau). Das forschungsorientierte Studium ist auf 6 Semester ausgelegt und durchgängig modularisiert (i.d.R. 6 Leistungspunkte je Modul). Die besonderen regionalen Rahmenbedingungen, die Kooperation mit der Hochschule Wismar in Lehre und Forschung (Bereich Bauingenieurwesen), das Profil der Universität Rostock und die Einordnung des Studiengangs in eine Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät legen neben einer Schwerpunktbildung auf digitalem Bauen die Berücksichtigung regionaler Belange (Küstenschutz, Ländlicher Raum) nahe.

Die Absolventen sollen ein Grundverständnis für die wesentlichen Betätigungsbereiche von Bauingenieur\*innen entwickeln, welches sie einerseits berufsbefähigt und andererseits als Grundlage für den Master „Bauingenieurwesen“ dient. Im Wahlpflichtbereich werden drei Schwerpunkte mit jeweils mindestens 3 Modulen angeboten:

- i) Vertiefung im mathematisch-informatischen Bereich,
- ii) Vertiefung von Baufächern oder
- iii) Vertiefung durch Module aus dem Umweltsegment.

*Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungen, studiengangbezogene Kooperationen):*

Der Studiengang ist Bestandteil des BLU-Konzepts („Konzept für eine standortübergreifende Ingenieurausbildung in den Bereichen Bauen, Landschaft und Umwelt (BLU) im Land Mecklenburg-Vorpommern“), das auf eine sehr enge Zusammenarbeit der Universität Rostock mit den Hochschulen Wismar und Neubrandenburg setzt und eine hohe Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen BLU-Studienangeboten ermöglicht.

Zielgruppe für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen sind mathematisch-naturwissenschaftlich gut vorgebildete Abiturient\*innen aus dem In- und Ausland. Schwerpunktregion wird Norddeutschland sein.

### 3. Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachterremiums

Die Universität Rostock bietet aktuell verschiedene Bachelor- und Masterstudiengänge im Studienfeld Ingenieurwissenschaften/Informatik an. Dazu gehören auch die „klassischen“ Ingenieurdisziplinen der Elektrotechnik und des Maschinenbaus. Die Einführung eines Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen stellt eine logische Ergänzung und Abrundung des Studienangebots der Universität Rostock dar. Aufgrund der Schnittmengen und erwartbarer Synergien mit den existierenden Bachelor- und Masterstudiengängen Umweltingenieurwissenschaften ist eine Verortung des neuen Studiengangs an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät sinnvoll. Bereits bis 2004 war das universitäre Bauingenieurwesen Bestandteil des Studienangebots der Universität Rostock und final der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät zugeordnet. Gegenwärtig verfügt das Land Mecklenburg-Vorpommern über keinen universitären Studiengang Bauingenieurwesen. Bundesweit konzentrieren sich die Standorte universitärer Studiengänge Bauingenieurwesen im Westen und Südwesten der Republik. Die Einrichtung des neuen universitären Studiengangs Bauingenieurwesen an der Universität Rostock hat damit durchaus überregionale Bedeutung. Die Wiederaufnahme der Bauingenieurausbildung an der Universität Rostock wird auch aus Sicht der Praxis sehr begrüßt. Zum einen kann der Bedarf an Bauingenieuren in Mecklenburg-Vorpommern zurzeit durch die Ausbildung an der Hochschule Wismar nicht gedeckt werden, zum anderen wird auch die Notwendigkeit eines universitären Abschlusses im Bauingenieurwesen gesehen.

Das Konzept für eine standortübergreifende Ingenieurausbildung in den Bereichen Bauen, Landschaft und Umwelt (BLU) im Land Mecklenburg-Vorpommern ist neu, angesichts der begrenzten Ressourcen folgerichtig und eine Bereicherung für die Universität. Das Konzept hat einen individuellen standortspezifischen Schwerpunkt Richtung Digitalisierung und Umwelt, welcher für das Bauingenieurwesen sinnvoll und nicht an allen Universitäten so möglich ist. Gerade mit einem geplanten Master in ähnlicher Richtung wird hier ein großes Potenzial erreicht. Die Kooperation mit Wismar bereichert den Studiengang und wird als positiv hervorgehoben. Sie bietet gute Möglichkeiten für Studierende und die Hochschulen.

Die Umsetzung des ambitionierten BLU-Konzepts stellt besondere Anforderungen an alle Beteiligten, um die geplanten Synergieeffekte zu erzielen. Gleichzeitig führt es zu einem bundesweiten Alleinstellungsmerkmal in den beteiligten Bereichen, wozu auch die spezielle Konzeption des Studiengangs Bauingenieurwesen beiträgt.

Anpassungsbedarf sieht die Gutachtergruppe im Curriculum, wobei alle Beteiligten großes Interesse an Entwicklung und Qualitätssicherung zeigen, was sehr zu begrüßen ist.

## 4. Begutachtungsverfahren

### 4.1. Allgemeine Hinweise

Das Verfahren wurde als Konzeptbegutachtung durchgeführt. Es fand eine Begutachtung der Studiengangsdokumente statt, welche die Basis für diesen Bericht bilden. Es fand zudem ein freiwilliger Konsultationstermin statt, in dem die Gutachtergruppe Fragen und Anmerkungen mit den Fachvertretern besprechen konnten. Eine Vor-Ort-Begehung fand nicht statt.

### 4.2. Rechtliche Grundlagen

- Studienakkreditierungsstaatsvertrag (StAkkStV)
- Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Studienakkreditierungslandesverordnung - StudakkLVO M-V)

### 4.3. Gutachtergremium

- a) Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer  
Prof. Dr. Torsten Leutbecher (Universität Siegen)  
Prof. Dr. Frank Rackwitz (Technische Universität Berlin)
- b) Vertreterin / Vertreter der Berufspraxis  
Uwe Lemcke (Vorsitzender der Geschäftsführung, INROS LACKNER)
- c) Studierende / Studierender  
Maike Grüneberg (Technische Universität München)

## Daten zur Akkreditierung

Begutachtung der Studiengangsdokumente	20.01.21-26.03.2021
Erstakkreditiert am: Begutachtung durch Agentur:	Der Studiengang wurde zum ersten Mal begutachtet.
Re-akkreditiert (n): Begutachtung durch Agentur:	
Ggf. Fristverlängerung	
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Es fanden keine Gespräche im Rahmen einer Begehung statt, es handelte sich um eine reine Konzeptbegutachtung.  Am 18.02.2021 fand per Videokonferenz ein Konsultationstermin mit der Gutachtergruppe und Vertretern der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät statt.
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Es fand keine Begehung/Besichtigung statt, es handelte sich um eine reine Konzeptbegutachtung.